

**Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift,  
dass eine konsequent antifaschistische,  
sozialistische, revolutionäre Alternative  
für den Bundestag zur Wahl steht!**

**Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe KollegInnen und  
MitreiterInnen,**

mein Name ist Mira Kaizl. Ich bin 40 Jahre alt, von Beruf Redakteurin und lebe in Freiburg-Weingarten. **Ich möchte bei der Bundestagswahl 2021 als Direktkandidatin im Wahlkreis 281 (Freiburg) für die Internationalistische Liste / MLPD antreten. Hierfür benötige ich Ihre Unterstützung:** Alle nicht im Bundestag oder in einem Länderparlament vertretenen Parteien müssen pro Direktkandidat mindestens 200 Unterstützungsunterschriften sammeln, um überhaupt zur Wahl zugelassen zu werden.



Als Mutter einer Grundschülerin ist mir die Lage der Frauen und Familien mit Kindern auf der ganzen Welt ein wichtiges Anliegen. Ich bin in der Freiburger Ortsgruppe des überparteilichen Frauenverbandes Courage aktiv. In den Jahren 2011 und 2016 nahm ich als freiwillige Helferin und Übersetzerin an den Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen in Venezuela bzw. Nepal teil.

Aktuell erleben wir, wie die hochgefährliche Corona-Pandemie den halben Erdball überrollt. Sie hat die schon vorher ausgebrochene Weltwirtschafts- und Finanzkrise dramatisch verschärft. Frauen, Jugendliche und Kinder sind die Hauptleidtragenden, wenn millionenfach Arbeits- und Ausbildungsplätze vernichtet werden, Unterricht und Betreuungsangebote über Monate wegfallen und die Kriegsgefahr steigt. Sie stehen aber auch in der ersten Reihe bei den Protesten dagegen, wie aktuell z.B. in Israel und den USA.

Die MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands) setzt sich für eine befreite Gesellschaft, den echten Sozialismus ein. Darin bestimmen die ArbeiterInnen weltweit selbst, was und wie produziert wird. Gesundheitsfürsorge und Pflege, Ernährung, die Haushaltsorganisation, die Kindererziehung und Ausbildung werden nicht mehr länger auf die Familien und die Frauen abgeschoben. Sie werden von der gesamten Gesellschaft gemeinschaftlich geplant und organisiert – und zwar so, dass der Mensch und nicht der Profit im Mittelpunkt steht!

Die Debatte um Alternativen zum Kapitalismus ist auch angesichts der menscheitsbedrohenden Umweltzerstörung notwendiger denn je. Wenn es darum geht, diese demokratische Debatte zu verhindern, ziehen Regierungspolitiker oft mit AfD und Neofaschisten an einem Strang. Deshalb steht mein und unser Wahlkampf auch im Zeichen der Bewegung: Gib Antikommunismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus keine Chance!



**Informieren Sie sich! Unterschreiben Sie!  
Und vor allem: Machen Sie mit!**

**Ihre** *Mira Kaizl*

Kontakt in Freiburg: A. Bank \*\*\* 0151-23387554 \*\*\* freiburg@mlpd.de